

Kreiskammerin Udelhoven erklärte, wegen der geringen Aussagekraft eines Controllingberichts für das 1. Quartal 2017 sei auf eine Erstellung verzichtet worden. Der Controllingbericht für das 2. Quartal 2017 werde zu der Sitzung des Finanzausschusses im September vorgelegt.

Derzeit gehe sie davon aus, dass es im Saldo zu keinen wesentlichen positiven oder negativen Ergebnisveränderungen komme. Im Bereich der Beteiligungen lägen Ergebnisverbesserungen vor, was auf eine höhere Ausschüttung der Kreissparkasse Köln sowie einem geringeren Verlustausgleich gegenüber der SSB zurückzuführen sei. Andererseits sei für die Richard-Schirrmann Schule in Hennef-Bröl eine überplanmäßige Mittelbereitstellung von rd. 800 T€ erforderlich. Im Saldo ergebe sich im Amt 22 eine Verbesserung von rd. 1,8 Mio. €. Zudem stiegen u. a. die Kosten für die Schülerbeförderung. Unklar seien die Folgen auf den Haushalt durch die Änderungen im Unterhaltsvorschussgesetz ab dem 01.07.2017, die sich auf den Leistungsaufwand und die Personalkosten auswirkten.